

## Lagebericht 2006

Das „Kiek in“ besteht aus den Betriebszweigen Internat, Jugendherberge, Seminar- und Tagungsstätte sowie seit Februar 2006 der Volkshochschule.

Das Internat als hoheitliche Aufgabe ist nicht steuerpflichtig. Die Betriebszweige Jugendherberge und Volkshochschule sind umsatzsteuerfrei.

Aufgrund der Übersichtlichkeit und Gesamteinschätzung müssen im Lagebericht alle Bereiche mit erläutert werden.

Die verschiedenen Betriebszweige sind im wesentlichen in verschiedenen festgelegten Bereichen des Hauses untergebracht. Überschneidungen ergeben sich zwangsläufig im Übernachtungsbereich zwischen Jugendherberge und Internat. An Wochenenden und in den Schulferien werden die von den Internatsschülern genutzten Schlafräume durch Jugendherbergsgäste genutzt. Die Tagungs- und Veranstaltungsräume werden überwiegend von der Volkshochschule und dem Seminarbetrieb genutzt. So ist eine breitest mögliche Auslastung zu erzielen.

Die Erlöse werden entsprechend der Nutzergruppen und Betriebszweige erfasst. Die Kosten sind entsprechend der Einnahmesituation entweder prozentual auf die verschiedenen Bereiche verteilt worden oder aber, wo möglich, direkt dem Betriebszweig zugeordnet worden. Die Raumkosten sowie die Abschreibung sind entsprechend der Nutzungshäufigkeit zugeordnet. Eine Abgrenzung der Kosten lässt sich aus betriebsbedingten Abläufen heraus nicht anders gestalten.

Insgesamt übertraf der Geschäftsverlauf das im Wirtschaftsplan 2006 zugrunde gelegte Ergebnis.

Das geplante Betriebsergebnis in Höhe von -850.700,00 Euro verbesserte sich um 95.456,06 Euro. Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr des Kiek in somit mit -755.243,94 Euro ab.

**Den Einnahmen** in Höhe von 1.910.438,34 Euro standen geplante Einnahmen in Höhe von 1.808.400 Euro gegenüber und liegen somit mit 102.038,34 Euro über den geplanten Erlösen. Im Verhältnis zu 2005 bedeutet dies eine Einnahmesteigerung von 280.923,63 Euro. Diese Erhöhung erklärt sich durch die Hinzunahme der Volkshochschule.

**Im Internat** stiegen die Einnahmen insgesamt von 925.483,29 Euro in 2005 um 59.566,93 Euro auf 985.050,22 Euro in 2006. Die geplanten Einnahmen in Höhe von 910.000 Euro wurden somit um 75.050,22 Euro überschritten. Die Internatskostenanteile erhöhten sich um 28.592 Euro von 534.490 Euro auf 563.082 Euro. Die Steigerung ist zudem auf die Zunahme der Übernachtungen um 1.493 Nächte zurückzuführen.

**Die Jugendherberge** verzeichnete einen Einnahmerückgang um 13.231,88 Euro von 139.759,99 Euro in 2005 auf 126.528,11 Euro in 2006 und liegt mit 53.471,89 Euro unter dem Plan in Höhe von 180.000 Euro. Der Rückgang ist begründet durch den weitestgehenden Wegfall des Auszubildendenwohnheimes (1080 Übernachtungen 2004, 216 Übernachtungen 2005). Die Jugendherberge trägt durch die Nutzung freier Betten im Internatsbereich wesentlich zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses des Internates bei. Aufgrund der hohen Internatsübernachtungen standen für Jugendherbergsgäste entsprechend weniger Betten zur Verfügung.

**Im Seminar- und Tagungsbereich** wurden 465.711,38 Euro eingenommen. Dem stehen Erlöse aus 2005 in Höhe von 564.271,43 Euro gegenüber. Darin enthalten waren in 2005 allerdings noch die Miete für die Volkshochschule in Höhe von 115.951 Euro, so dass sich die Einnahmen im Verhältnis zum Planansatz in Höhe von 448.000 Euro um 17.711,38 Euro verbessert hat und im Vergleich ohne Volkshochschuleinnahmen um 17.390,95 Euro angestiegen ist.

**Die Volkshochschule** gehört seit Februar 2006 zum Kiek in. Die Einnahmen belaufen sich 333.148,63 Euro und liegen mit 62.748,63 Euro über dem Plan in Höhe von 270.400 Euro. In 2005 wurden 250.109. Euro eingenommen. Die Einnahmesteigerung beruht auf der Zunahme der durchgeführten Unterrichtseinheiten und den Auftragsmaßnahmen Hauptschulabschluss.

**Die Gesamtausgaben** belaufen sich auf 2.665.682,28 Euro, in 2005 ohne Volkshochschule auf 1.746.722,76 Euro, inklusive Volkshochschule auf 2.397.701 Euro. Damit liegen sie mit 6.582,28 Euro über dem Plan. Die Gesamtsteigerung ist überwiegend durch den Umbau des „mittendrin“ begründet, hinzu kommen allerdings auch die Kosten für Mitarbeiterschulungen und Mehrstunden zu Einarbeitungszwecken.

**Der Materialaufwand** erhöhte sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2006 um 4.449,07 Euro, im Vergleich zu 2005 um 15.781,29 Euro von 233.567,78 Euro auf 249.349,07 Euro. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Erhöhung der Lebensmittelpreise und die gestiegenen Übernachtungen.

**Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 784.390,52 Euro, die sich aus diversen Kostenarten zusammensetzen wie **Versicherungen, allgemeine Verwaltungskosten, Werbung, Prüfungen, Mieten, Energiekosten, Reparaturkosten, Fremdreinigung u.a.** liegen mit 8.209,48 Euro unter dem Plan. Es konnte der Ansatz für den Umbau des mittendrin (220.000 Euro) ebenso eingehalten werden wie die **Umstellungskosten zwecks Zusammenführung mit der Volkshochschule und die Vorbereitung der Änderung der Veränderung der Rechtsform in Höhe von ca. 34.000 Euro.**

**Der Personalaufwand** betrug 1.334.311,30 Euro (Wirtschaftsplan: 1.344.000 Euro). Die Personalkosten wurden in Verbindung mit den jeweiligen Arbeitsplatzbeschreibungen auf die Betriebszweige verteilt.

Der Zusammenschluss des Kiek in mit der Volkshochschule und die zukünftige neue Rechtsform, sowie die interne Bearbeitung ehemals extern vergebener Aufgaben führte speziell in der Verwaltung und Buchhaltung zu zusätzlichen qualifizierten Tätigkeiten. Um diesen Anforderungen Genüge zu tun, wurde der kaufmännische Teil durch einen Verwaltungswirt übernommen. Der dadurch bedingte Mehraufwand wird überdeckt durch eingesparte Fremdleistungskosten und Personaleinsparungen in der ehemaligen VHS-Verwaltung und im Bereich der Rezeption von 15 Wochenstunden.

Für die Personalverwaltung berechnete die Stadt Neumünster 27.446,72 Euro. Die Berechnung umfasst die Gesamtverwaltung für 34 Angestellte und Arbeiter und 22 Honorarkräfte. Tatsächlich beschäftigt waren im Jahresschnitt im Kiek in 32,1 fest angestellte MitarbeiterInnen und 19 Honorarkräfte.

**Die Abschreibungen** belaufen sich auf 222.092,61 Euro (Wirtschaftsplan: 199.000 Euro).

**Für Zinsen** und ähnliche Aufwendungen wurden 75.236,78 Euro aufgewandt.

**Im Vermögensplan** steht der Abschreibung in Höhe von 222.092,61 Euro ein Tilgungsbeitrag von 93.175,70 Euro und Kosten für allgemeine Investitionen in Höhe von 230.082 Euro gegenüber.

Die Stadt Neumünster hat den Jahresverlust aus 2005 in Höhe von 117.208,05 Euro erstattet. Der Jahresverlust aus 2006, Abschlüsse in Höhe des Ergebnisses lt. Wirtschaftsplan sind getätigt worden, wird lt. Ratsbeschluss/Wirtschaftsplan ebenfalls gedeckt.

### **Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen**

In 2005 betrug das Eigenkapital ohne Berücksichtigung des Verlustausgleiches 1.903.039,48 Euro (47,72%), in 2006 2.045.266,66 Euro ohne Berücksichtigung der Deckung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 755.243,94 Euro, somit ergibt sich für 2006 eine Eigenkapitalquote von 53,65%.

Die Rückstellungen erhöhten sich in 2006 von 22.200 Euro in 2005 auf 38.600,00 Euro.

### **Personalentwicklung**

Dem Wirtschaftsplan 2006 lagen für die laufende Arbeit 29 MitarbeiterInnen (mit regulären Arbeitsverträgen), davon 11 mit Vollzeit und 6 Zivildienstleistende zugrunde, im Jahresschnitt waren 32,1 MitarbeiterInnen im Einsatz.

Januar	25	MitarbeiterInnen	davon	2	Azubis	5	Zivis	plus Werksleitung
Februar	32	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	5	Zivis	plus Werksleitung
März	33	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	5	Zivis	plus Werksleitung
April	32	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	4	Zivis	plus Werksleitung
Mai	33	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	2	Zivis	plus Werksleitung
Juni	34	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	3	Zivis	plus Werksleitung
Juli	32	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	5	Zivis	plus Werksleitung
August	32	MitarbeiterInnen	davon	3	Azubis	6	Zivis	plus Werksleitung
Sept.-Nov.	33	MitarbeiterInnen	davon	5	Azubis	6	Zivis	plus Werksleitung
Dezember	33	MitarbeiterInnen	davon	5	Azubis	4	Zivis	plus Werksleitung

**Anzahl Mitarbeiter im Schnitt: 32,1**

## Übernachtungs- und Tarifstatistik 2006

### Belegungsstatistik 2006

Übernachtungen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Differenz	Differenz	Differenz
	2003	2004	2005	2006	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Internat	17.333	19.086	20.064	21.557	1.753	978	1.493
DJH-gesamt	8.171	6.607	6.948	5.792	-1.564	341	-1.156
davon Jugendherberge	6.711	5.527	6.732	5.792	-1.184	1.205	-940
davon Auszubildende	1.460	1.080	216	0	-380	-864	-216
Seminar	3.841	4.886	4.481	4.388	1.045	-405	-93
gesamt	29.345	30.579	31.493	31.737	1.234	914	244
Kursteilnehmer VHS			4.672	5.319			647

### Tarifstatistik 2006

Übernachtungspreis	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Euro						
	Person/Nacht						
<b>Internat (VP)</b>							
für Schleswig-Holstein	14,57	15,59	15,59	15,59	16,75	17,75	17,75
Umschüler, andere Bundesländer	22,24	23,26	23,26	23,26	24,25	25,25	25,25
<b>DJH</b>							
Auszubildende (VP)	22,24	23,26	23,26	23,26	24,25	25,25	25,25
DJH-Junior/Familie/Gruppe (Ü/F)	14,32	14,83	15,40	15,60	15,90	15,90	16,20
DJH-Senior (ÜF)	16,87	17,38	18,10	18,30	18,60	18,90	19,20
DJH- Essen warm	4,35	4,36	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40
DJH -Abendbrot	4,09	4,09	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90
DJH- Lunchpaket	4,09	4,09	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90
<b>Seminar</b>							
Doppelzimmer/Frühstück	23,01	23,78	25,00	27,50	27,50	29,00	29,00
Einzelzimmer/Frühstück	28,21	29,65	34,00	37,50	37,50	38,00	39,00
Mehrbettzimmer/Frühstück	18,92	19,94	20,00	23,00	23,00	24,00	24,50
<b>Volkshochschule</b>						pro UE	pro UE
Allg. Kurs						1,85	1,85
EDV-Kurs						3,00	3,00
Kompaktkurs						3,85	3,85
Bildungsurlaub						4,35	4,35



## Entwicklung der Kredite

### Entwicklung der Kredite

	Kreditinstitut	Stand am 01.01.2006 (in Euro)	Tilgung (in Euro)	Stand am 31.12.2006 (in Euro)
1.	Frankfurter Hypothekenbank Zentralboden	643.978,29	11.208,96	632.769,33
2.	Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein	20.974,41	6.620,39	14.354,02
3.	Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank	555.874,93	72.138,75	483.736,18
4.	Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank	184.283,38	3.207,60	181.075,78
	<b>Summe</b>	<b>1.405.111,01</b>	<b>93.175,70</b>	<b>1.311.935,31</b>



## Erfolgsübersicht 2006 nach Bereichen

Aufwendungen	2005 Betrag	2006 Betrag	2005 Betrag	2006 Betrag	2005 Betrag	2006 Betrag	2005 Betrag	2006 Betrag	2006 Betrag
nach Bereichen (2 - 9) →	insgesamt	insgesamt	Internat	Internat	DJH	DJH	Seminar	Seminar	VHS
nach Aufwandsarten (1) ▼	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Materialaufwand	233.567,78	249.349,07	115.859,49	145.129,32	27.228,30	23.691,35	90.479,99	78.490,54	2.037,86
2. Löhne und Gehälter	826.299,25	1.334.311,30	444.410,37	552.607,90	114.422,42	68.313,04	267.466,46	206.922,66	506.467,70
5. Abschreibungen	189.416,97	222.092,61	92.840,51	100.190,61	41.447,60	14.116,80	55.128,86	62.889,12	44.896,08
6. Zinsen und ähnl.Aufwendungen	80.022,99	75.236,78	45.453,06	38.370,76	6.865,97	4.958,10	27.703,96	18.545,87	13.362,05
7. Steuern	329,00	302,00	186,87	138,05	28,23	23,91	113,90	84,55	55,49
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	417.086,77	784.390,52	270.869,31	380.984,30	39.448,42	62.126,76	106.769,04	189.081,72	152.197,74
10. Summe 1 - 9	1.746.722,76	2.665.682,28	969.619,61	1.217.420,94	229.440,94	173.229,96	547.662,21	556.014,46	719.016,92
11. Umlagekosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. Aufwendungen 1-12</b>	<b>1.746.722,76</b>	<b>2.665.682,28</b>	<b>969.619,61</b>	<b>1.217.420,94</b>	<b>229.440,94</b>	<b>173.229,96</b>	<b>547.662,21</b>	<b>556.014,46</b>	<b>719.016,92</b>
14. Betriebserträge	1.629.514,71	1.910.438,34	925.483,29	985.050,22	139.759,99	126.528,11	564.271,43	465.711,38	333.148,63
15. Betriebsergebnisse insgesamt	-117.208,05	-755.243,94	-44.136,32	-232.370,72	-89.680,95	-46.701,85	16.609,22	-90.303,08	-385.868,29
<b>16. Betriebsergebnis</b>	<b>-117.208,05</b>	<b>-755.243,94</b>	<b>-44.136,32</b>	<b>-232.370,72</b>	<b>-89.680,95</b>	<b>-46.701,85</b>	<b>16.609,22</b>	<b>-90.303,08</b>	<b>-385.868,29</b>
17. Finanzerträge	1.055,78	1.341,88	599,68	837,20	90,59	108,16	365,51	396,52	0,00
18. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Unternehmensergebnis</b>	<b>-116.152,27</b>	<b>-753.902,06</b>	<b>-43.536,64</b>	<b>-231.533,52</b>	<b>-89.590,36</b>	<b>-46.593,69</b>	<b>16.974,73</b>	<b>-89.906,56</b>	<b>-385.868,29</b>

## Gegenüberstellung der Ansätze des Vermögensplanes und der IST-Zahlen seiner Abwicklung

Laut Wirtschaftsplan 2006 waren 218.000 Euro für Investitionen vorgesehen. Der Vermögensplan 2006 schließt mit Ausgaben in Höhe von Euro 323.258 Euro ab; davon 230.082 Euro für Investitionen und 93.176 Euro für die Tilgung der Kredite.

Für die Finanzierung der Ausgaben stehen Einnahmen aus der Abschreibung in Höhe von 222.093 Euro zur Verfügung sowie 118.500 Euro aus einem Kredit, der mit dem Kreditbedarf aus 2005 zusammengefasst wird. Die Kreditverhandlungen laufen zur Zeit.

Einnahmen		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen zum Planansatz
Nr.	Bezeichnung	2006 in Euro	2006 in Euro	2005 in Euro	
1.	Abschreibungen	222.093	190.000	189.417	
2.	Kredite		118.500	39.054	Kreditaufnahme erfolgt mit Kredit aus 2005
3.	Übertrag Investitionsmittel 2004/2005			58.235	
	<b>Summe</b>	<b>222.093</b>	<b>308.500</b>	<b>286.706</b>	

Ausgaben		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz Verpflichtungsermächtigung	Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen zum Planansatz
Nr.	Bezeichnung	2006 in Euro	2006 in Euro	2005 in Euro	
1.	Investitionen	230.082	218.000	198.316	
2.	Tilgung	93.176	99.500	88.390	
3.	Übertrag Investitionsmittel 2004				
	<b>Summe</b>	<b>323.258</b>	<b>317.500</b>	<b>286.706</b>	

## Einzelnachweis Investitionen 2006

Bezeichnung	Ausgaben (Plan in Euro)	Ausgaben (IST in Euro)
Technische Geräte	5.000	2.241
Küchentechnik	5.000	1.099
Hard-und Software	25.000	28.172
sonstige GWG	6.000	2.716
Umgestaltung "mittendrin"	167.000	146.938
Mobiliarersatz diverse	10.000	12.916
Inventarübernahme VHS		36.000
<b>Summe</b>	<b>218.000</b>	<b>230.082</b>

### Risikobericht

Der **Internatsbereich** ist von den Schülerzahlen abhängig, stark sinkende Zahlen sorgen für eine geringe Auslastung und damit für ungedeckte Fixkosten. Bis zum Jahr 2009 wird auf Grund vorliegender Zahlen von konstanten Belegungen ausgegangen. Die Stadt Neumünster ,als Oberzentrum ist bestrebt den Berufschulstandort Neumünster auszubauen. Daneben wird stets versucht den Seminarbereich auch als Alternative zum Internat auszuweiten.

Die **Volkshochschule**, öffentliche Aufgabe, ist beeinflusst, durch die knappen Mittel öffentlicher Haushalte. Durch sinnvolle Programmausweitung, Kooperationen mit anderen Volkshochschule und die weitere Optimierung der Ressourcen wird eine bessere Auslastung der fixen Kosten angestrebt.

Insgesamt belasten die Personalkosten durch ungünstige Tarifbindungen die Wettbewerbssituation des Unternehmen. Langfristig wird angestrebt, diesen Nachteil zu reduzieren.

### Chancenbericht

Durch die Zusammenlegung mit der Volkshochschule wurde die Möglichkeit geschaffen Kompetenzen im Bildungs- und Seminarbereich unter einem Dach zu bündeln.

Hier lassen sich Synergieeffekte nutzen. Sowohl der privatrechtliche Seminarbereich als auch der öffentliche Bildungsbereich können da ausgebaut werden wo es wirtschaftlich Sinn macht. Ohne Konkurrenzsituation können die Bildungsprodukte den Geschäftsbereichen unter wirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Gesichtspunkten zugeordnet werden. Mit dem gebündelten Know How kann das Kiek in als moderner Dienstleister im Markt der Weiterbildungsanbieter auftreten.

Das Jahr 2006 und das erste Halbjahr 2007 sind noch stark durch ein langsames Zusammenwachsen der Geschäftsbereiche und die Neuverteilung von Aufgabenfeldern geprägt. Sobald die notwendige Routine in die neuen Strukturen eingekehrt ist, greifen die geplanten Synergieeffekte und es entstehen freie Kapazitäten für eine weiter Optimierung des laufenden Geschäftsbetriebes und die Akquise weiterer Geschäftsfeldergänzungen und den Ausbau bestehender Geschäftsfelder.

### **Ereignisse nach 2006**

Wie von der Ratversammlung Neumünster am 28.11.2006 beschlossen, wurde zum 01.01.2007 der eigenbetriebsähnliche Regiebetrieb der Stadt Neumünster „Kiek in“ in eine Anstalt öffentlichen Rechts überführt.

In der gleichen Sitzung wurde die Änderung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für die Volkshochschule beschlossen, welche ab 01.01.2007 wirksam wurde.